

# Mitteldeutschland

## Worln-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 217

Schiffverlag, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große  
Braunstraße 16/17, S. Jernz 2743, Druck-Anstalt:  
Zerbst, Leipzig, am Markt 10, (Herrschelstraße)  
Schreib-Verlag u. Druckerei u. Verlags- u. Buchhandlung

Halle (S.), Freitag, 16. September 1938

Blatt Nr. 217, 1938 (ersch. 4.10. 1938)  
u. 0.25, Halbjahrs: 12.00, Vierteljahrs: 6.00, Einzel:  
30.50, (Halbjahrs) u. 0.36, Vierteljahrs  
— Einzeln: 20.00 —

Einzelpreis 10 Pf.

# Prag legt die Lunte ans Pulverfaß

Stärkste Einziehung von Reservisten / Mord und Terror halten an / Strafanzeige gegen Konrad Henlein / Lieber 9000 Flüchtlinge überschritten die Reichsgrenze / Standrecht erneut erweitert / Deutschland wird einen neuen 21. Mai nicht dulden

Die Lage in den sudetendeutschen Bezirken wird von Stunde zu Stunde un-  
haltbarer. Das Schreckensregiment der roten tschechischen Soldateska hat ein uner-  
trägliches Maß erreicht. Immer noch durchrausen tschechische Panzerwagen sudeten-  
deutsche Städte und Dörfer und schießen auf jede kleine Menschenansammlung.  
Unermessliches Elend liegt über dem Sudetenland und seinen deutschen Menschen.  
Immer mehr Sudetendeutsche fliehen daher über die Reichsgrenze und gelangen in  
die Flüchtlingslager, die längs der tschechischen Grenze entstanden sind. In  
den späten Abendstunden des Donnerstag wurden bereits über 9000 Flücht-  
linge gezählt, die der entsetzte tschechische Mob von Haus und Hof vertrieben hat.  
Was diese völlig verkörerten Menschen über ihre Leiden und über die furchtbaren Ver-  
brechen des verrotten tschechischen Döbels erzählen, ist himmelschreiend. Es bestätigt  
die Tatsache, daß die Prager Regierung nicht mehr Herr der Situa-  
tion ist und daß der tschechische Staat durch die Ermöglichung und Duldung dieser

bestialischen Menschenquälereien das Recht verliert hat, unter die zivilisierten  
Staaten gerechnet zu werden. Was sich in diesen Tagen in den sudetendeutschen  
Ländern unter den Augen der Prager Machthaber ereignet, ist eine Kulturkatastrophe  
des 20. Jahrhunderts. Die Gemeinschaft der europäischen Kulturstaaten kann und darf  
nicht mehr länger diese Zustände dulden.

Die Einziehung von Reservisten in der Tschecho-Slowakei hat am Mittwoch  
und Donnerstag solche Formen angenommen, daß in vielen Betrieben schon mehr als  
die Hälfte des Personals zum Heeresdienst eingezogen worden ist. Die Einziehungen  
erstreckten sich auf das gesamte tschecho-slowakische Staatsgebiet und auf die 6  
Jahrgänge von 1894 ab. Die Kolonnen reisten trotz enger Belagerung bei  
weitem nicht mehr aus, und so sind für zahlreiche Truppenteile Turnhallen, Stadt-  
hausäle und Markthallen requiriert, ferner auch zum Teil die Schulen.

## So sieht es aus

Die Straßen im ganzen Gebiet sind ver-  
stopft durch lange motorisierte Truppenkolonnen,  
unter denen man besonders zahlreiche Panzer-  
wagen bemerkt. In den unmittelbaren Grenz-  
gebieten herrscht außerordentlich lebhaftes  
Verkehr in den ausgebauten Stellen, in die  
insbesondere zahlreiche Munitionstransporte  
geleitet werden. Fast alle Straßen und wich-  
tigen Straßenkreuzungen sind wieder wie  
am 21. Mai militärisch besetzt. Es  
finden überall Patrouillen und Wagenkontrollen  
statt. Fast alle Kleinwagen, Omnibusse sowie  
zahlreiche Personenkraftwagen und Motor-  
räder sind für den Heeresdienst beschlagnahmt  
worden. Im Gebiet Rumburg, Teplice, Mäh-  
risch-Drauz und Batschdorf sind viele Straßen  
durch spanische Reiter und aeroplantische  
Wagen gesperrt und gesichert. Zappere sind  
dabei, die Straßen anzureichern und die  
Sprengstoffminen an den Brücken zu laden. Aus  
dem Bahnhof Neuhütten-Idritschowitz an der  
Strecke Rumburg-Leipa wurden am Mitt-  
wochabend zwei Güterzüge mit Tanks  
und Kampfwagen entladen. Die Schloßbesetzung,  
von der aus man einen beherrschenden Ein-  
blick in das deutsche Gebiet hat, ist durch zahl-  
reiche Truppenkolonnen besetzt.

Zu den Beschlagnahme- und Munitionstrans-  
porten wurden auch zahlreiche Wagen  
und Gespanne sudetendeutscher Bauart  
requiriert. Die Schulen sind fast im gesamten  
sudetendeutschen Gebiet geschlossen, da  
die Eltern aus Protest ihre Kinder nicht zur  
Schule geschickt haben. Die Familien der  
tschechischen Beamten und Grenzler sind zum  
größten Teil ins Innere des Landes  
abtransportiert worden. Soweit die Lehrer  
und Beamten an Ort und Stelle verblieben  
sind, wurden sie bewaffnet und der  
Gendarmerie anvertraut. So sind z. B. die Steuer-  
ämter und Gerichte in zahlreichen Orten  
geschlossen, weil von den Beamten niemand  
mehr anwesend ist. Unmännliche Truppen-  
zusammenschließungen aller Waffenartungen  
wurden bei Neißchen und bei Joachimsthal  
vorgesehen, ebenso bei Mittaun, Gross-  
Hitz, Falkena, Karlsbad und Eger, wobei  
dieses ganz besonders hervorgehoben ist. In die  
Sprengkammer der Stauffen bei Müllitz sind  
Sprengkapseln eingeschickt worden. Da  
die Zappere durch die schweren Regenfälle  
der letzten Zeit vollständig gestillt ist, würde  
eine Sprengung der Zappere nicht nur für  
das sudetendeutsche, sondern auch für das  
tschechische Grenzgebiet die verhängnisvollsten Folgen  
haben.

Den Bürgermeisterinnen aller Orte wurden  
die Mobilisierungspakete zugesandt, jedoch  
die Befehle gegeben, sie aus außenpolitischen  
Gründen vorläufig nicht auszubringen. Auch  
zahlreiche sudetendeutsche Bürgermeister haben  
diese Pakete erhalten. Die angeordneten  
Maßnahmen dagegen ähneln denen, die am  
21. Mai getroffen worden sind.

## Das Treffen auf dem Obersalzberg

### Offener Meinungsaustausch In einigen Tagen eine neue deutsch-englische Besprechung

Der Führer und Reichkanzler hatte  
gestern auf dem Obersalzberg mit dem briti-  
schen Premierminister eine Besprechung, in  
deren Verlauf ein umfassender und  
offener Meinungsaustausch über  
die gegenwärtige Lage stattfand. Der  
britische Premierminister fährt heute nach  
England zurück, um sich mit dem britischen  
Kabinett zu beraten. In einigen Tagen  
findet eine neue Besprechung statt.

Nach seiner Unterredung mit dem Führer  
erklärte Chamberlain in dem in Berichts-  
gaben weitenden diplomatischen Korrespon-  
dent der „Daily Mail“, Wilson Broadbent:

Es war ein sehr freundschaftliches Gespräch.  
Ich kehre morgen nach London zurück, um  
meinen Kabinettskollegen Bericht zu erstatten.  
Ich hoffe, nach Deutschland zurückzukehren,  
um Herrn Hitler in nächster Zukunft noch einmal  
zu sehen. Das wird in wenigen Tagen, einer  
Woche oder so her sein. Der diplomatische  
Korrespondent der „Times“ erklärt zu viel  
verbreitete Gerüchten, ungenügend seien die  
Spekulationen über einen größeren Meinungs-  
austausch zwischen den Mächten unbegründet.  
In der vergangenen Woche habe Chamberlain  
mit dem französischen Vizepräsidenten  
Chamberlain in enger Verbindung ge-  
standen; es sei zu erwarten, daß der  
Nächstes Chamberlain dieser Kontakt wieder  
aufgenommen werde.

## Chamberlain berichtet heute

Auch Lord Runciman wird an den Londoner Besprechungen teilnehmen

Das englische Kabinett ist für heute nach-  
mittag einberufen worden. Der Premier-  
minister wird über seine Ansprache mit dem  
Führer Bericht erstatten. Die Wilson  
Runcimans gab heute um 0.20 Uhr folgenden  
Bericht an: „Auf Einladung des britischen  
Premierministers Chamberlain kehrt Lord  
Runciman, begleitet von Mr. Winston  
Churchill, für einige Tage nach London  
zurück zur Beratung mit dem Premier-  
minister und seinen Kollegen im Zusammen-  
hang mit den Berichtsgabener Besprechungen.  
Zunächst appelliert Lord Runciman an alle  
Parteien und Personen, sich jeder Aktion zu  
enthalten, welche die bestehende Lage  
erschweren könnte, solange das Ergebnis der  
weiteren in naher Zukunft zwischen dem  
britischen Premierminister und dem Führer  
beabsichtigten Besprechungen schwebt.“

Der diplomatische Korrespondent von Presh  
Association berichtet die Nachricht, daß  
Chamberlain sich auf eine neue mit  
dem Führer treffen werde, als höchst  
bedeutsam. Von Anfang an sei es klar ge-  
wesen, daß ein Problem von derartigen Aus-  
maßen nicht ohne langwierige Verhandlungen  
gelöst werden könne. Aber gerade wegen der zahl-  
reichen Schwierigkeiten sei es nicht über-  
raschend, daß Chamberlain nach London zurück-  
komme, um sich mit seinen Ministerkollegen  
auszusprechen. Es sei offensichtlich, daß bei  
einem solchen Problem die Ansichten im briti-

schen Kabinett nicht immer übereinzustimmen  
brauchen. Es behalte aber Grund zur An-  
nahme, daß auch weiterhin Erfolge erzielt und  
Europas Hoffnungen verwirklicht werden  
würden. Die britischen Minister treten kurz  
nach dem Eintreffen Chamberlains in London  
zusammen. Man erwartet, daß Lord Runcim-  
an, der, wie in Prag mitgeteilt wurde, auf  
Erlegen Chamberlains nach London kommt,  
nach heute abend mit Chamberlain eine Unter-  
redung haben wird.

Die gesamte Londoner Presse berichtet im  
übrigen in selten bekannter Ausführlichkeit  
über die Reise Chamberlains nach Berchtes-  
gaden, seine Unterredung mit dem Führer  
und die überraschende Nachricht, daß Chamber-  
lain bereits heute nach London zurück kommt.  
In ihren Berichten und Berichtsgabener  
Mitteilungen heben die Londoner Blätter ins-  
besondere hervor, mit welcher Herzlichkeit  
Chamberlain in Deutschland begrüßt worden  
ist. Es wird dem englischen Volk darüber  
hinaus der Verlauf der Ereignisse in Berch-  
tesgaden bis in alle Einzelheiten geschildert.  
Man glaubt, wird hervorgehoben, daß die  
Verhandlungen weitergehen sollen.

## Zepp heute über Norddeutschland

Nach der glänzenden gelungenen ersten  
Berichtsfahrt des neuen „Graf Zeppelin“  
erhielt nach einem Aufbotaq heute eine etwa  
zweiwöchentliche Dauerfahrt, auf der das neue  
Zeppelin-Luftschiff auf Wahrscheinlichkeit  
nach auch über Norddeutschland reisen  
wird.

## Im Flüchtlingslager

Lieber 9000 Sudetendeutsche haben sich be-  
reits den Bahnhöfen der huffischen Solbata-  
resta und des kommunistischen und tschech-  
ischen Mobs durch die Flucht über die Reichs-  
grenze entzogen. Unter Sonderberichterstattung  
suchte drei Lager in Schlesien auf, in denen  
indendeutsche Flüchtlinge untergebracht  
sind und unterteilt sich mit ihnen. Unab-  
lässiges Leid haben diese armen Menschen  
durchlebt, bis die Dual nicht mehr zu er-  
tragen war und sie, Weib und Kinder  
zurücklassen, die Heimat verlassen.  
Schändlich hatten sie in den letzten Tagen den  
Gedankenspektakel zu erwarten, der sie zwang,  
auf ihr eigenes Blut zu töten, nach dem  
Willen muß- und habschlicher tschechischer  
Schergen. Da rufen Leidtragende durch die  
Städte und Dörfer des Sudetenlandes, be-  
setzt mit brutalen Horden, die alle Wehr-  
fähigen ohne jegliche Beachtung aus dem  
Zimmer, vom Arbeitsplatz weg-  
halten und in die Reihen der tschechischen  
Unterdrücker pressen.

Ein kleiner blonder Mensch, Dachbedeker  
von Beruf, der dabei ein Frau und Kinder hat,  
wurde mitten in seiner Arbeit gewarnt:  
„Dan ab! Sie wollen dich töten!“ Da warf  
er Donner und Stille weg, verließ sich  
in einem Gebüsch hinter dem Haus und ging  
später über die Grenze. Andere sind von  
ihren Frauen aufgefodert worden, keine  
Rückfahrt auf sie und die Kinder zu nehmen  
und sich dem bestochenen Brudermord durch  
die Flucht ins Reich zu entziehen. Die selb-  
stamen Wege benutzen sie dabei. Als  
harmloser Pfälzler, ein Tagelöhner mit  
Pflzen in der Hand, hat sich der eine im  
Nabenebene über die „grüne Grenze“ ge-  
schlichen, immer die Möglichkeit vor Augen,  
plötzlich tschechischen Grenzern in die Arme  
zu laufen. Ein Flüchtling aus Groß-  
Wernersdorf, ein Anwalt der DDP,  
konnte sich mitten in der Nacht noch in letzter  
Minute vor Kommunisten, die bereits in sein  
Haus eingebrochen waren, retten. Nur mit  
Held und Unterhose bekleidet, sprang er  
aus dem Fenster seiner im ersten Stock  
liegenden Wohnung und floh in die Wälder.

## Generalstreik in Sudetendeutschland

Als Protest gegen den Tschedenerror.  
In den meisten Orten des sudetendeutschen  
Gebietes wurde gestern aus Protest gegen den  
unerhörten tschechischen Terror und den Ein-  
satz von Panzerwagen und Maschinengeweh-  
ren gegen friedliche Bevölkerung der  
Generalstreik proklamiert. In Heidenberg  
und zahlreichen anderen Orten haben alle Be-  
triebe die Pforten geschlossen und die Arbeiter  
die Fabriken verlassen. Auch die Zeitungen er-  
scheinen nicht mehr. Die Arbeiterkraft wurde  
in vielen Orten an dem Schwere von Polizei  
und Gendarmerie mit Schusswaffen besetzt,  
bedroht, angegriffen und geschlagen.

Erk als er über die Grenze gekommen war, wurde er mit Kleibern vertrieben.

Nach der teilweise abenteuerlichen Flucht... Nach der teilweise abenteuerlichen Flucht...

„Heim ins Reich!“

Proklamation Konrad Henleins an das deutsche Volk und die Welt

Der Führer der Sudendeutschen Partei, Konrad Henlein, erläßt an das Sudendeutschtum, an das deutsche Volk und die gesamte Welt folgende Proklamation:

Meine Volksgenossen!

Als Träger eures Vertrauens und im Bewußnis meiner Verantwortung stelle ich vor der gesamten Weltöffentlichkeit fest, daß mit dem Einsatz von Maschinen...

1. Im Jahre 1919 wurden wir bei Verhinderung des uns feierlich zugesprochenen Rechtes auf Selbstbestimmung gegen unseren Willen in den tschechischen Staat gezwungen.

2. Ohne jemals auf das Selbstbestimmungsrecht verzichtet zu haben, haben wir unter schwersten Opfern alles versucht, im tschechischen Staat unser Dasein zu sichern.

3. Alle Bemühungen, das tschechische Volk und seine Verantwortungsträger zu einem ehrlichen und gerechten Ausgleich zu bewegen, sind an ihrem unerschütterlichen Verneinungswillen gescheitert.

In dieser Stunde sudendeutscher Not trete ich vor euch, das deutsche Volk und die gesamte zivilisierte Welt und erkläre:

Wir wollen als freie deutsche Menschen leben! Wir wollen wieder Friede und Arbeit in unserer Heimat! Wir wollen heim ins Reich!

Gott segne uns und unseren gerechten Kampf!

Konrad Henlein.

Haffbefehl gegen Henlein schon erlassen

Das tschecho-slowakische Politische Kabinett hielt gestern zwei Sitzungen ab. Die erste begann um 10 Uhr mit dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Dr. Sedláček.

Die der Partei des Staatspräsidenten Beneš nachstehende Zeitung „A-Ú“ verweigert die Nachricht, daß ein Haftbefehl gegen Konrad Henlein erlassen worden sei.

Zahlungseinstellung der Prager Banken

Das Vertrauen in den Bestand der Tschecho-Slowakei und in die Sicherheit des Staates ist im Laufe der letzten 24 Stunden beträchtlich gesunken, doch die Mitteilungen über den Prager Großbanken und ihren Stillstand im Lande ungenügend.

Jeder Amtswalter und PS-Mann hat sich der Verhaftung zu entziehen

Die „Sudendeutschen Proklamation“ gegen die Weisung der Hauptleitung der Sudendeutschen Partei durch den Amtswalter und PS-Mann unter allen Umständen und mit allen Mitteln einer Verhaftung zu entziehen hat.

Pöhlische Mäandere an der Sowjetgrenze

In Warchau verlor man die Entwicklung der blutigen Ereignisse im Sudetengebiet in höchster Aufmerksamkeit.

Befestigung in Prag

Unter großen Ueberflüssen „Der Versuch Chamberlains... Die Ansprache der zwei über die Tschecho-Slowakei...“

Die Geschichte des Papiers

Der Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker und -Agenten in Berlin hat, wie wir kürzlich meldeten, in Verbindung mit den Wirtschaftsprüfern der Papierindustrie...

Sannover erbt Herrit Engelle

Sannover erbt Herrit Engelle. Sannover trifft Vorbereitungen zu einer Gedächtnisfeier für den im Kriege gefallenen Dichter Herrit Engelle, dessen Todestag sich am 20. Male jährte.

Wachstuche

Wachstuche... Wachstuche... Wachstuche...

Wachstuche

Wachstuche... Wachstuche... Wachstuche...

Auftakt mit dem „Fliegenden Holländer“

Die hallische Spielzeit ist eröffnet. Ein festlich geschildertes Haus empfing gestern abend erwartungsvoll die Gäste...

ison erfüllten musikalischen Bau von ununterbrochener Größe, den Wagners Schaffen darstellte.

Die Halle der Sena

Die Halle der Sena bildet den Schlüssel zum Verständnis des Wagnerischen Werkes. Man hat in dieser Figur die deutsche Heimat erkennen wollen, der Wagner in der für ihn bittersten und unruhigsten Vorläufer Zeit sich namentlich sehnte...

Geheiß und Affier Schimären

Geheiß und Affier Schimären der Konzertreise der Berliner Lieberfeld. Für die Konzertreise der Berliner Lieberfeld durch Italien, die vom 8. bis 23. Oktober stattfindet...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Zwischenfälle in Wernsdorf

In Wernsdorf waren von den Tischen drei Subdenkbeutele fortgenommen und nach dem Kreisgerichtsfängnis in Bübmitz...

Der Polizei-Batrouille als Schutzgarde der Millionenbesitzer an die Fenster zu legen. Auf diese Weise kam ein halbes Dutzend Wernsdorfer Polizeibeamte in die...

Göring geht es besser

Ueber das Befinden des Generalstabsmarschall Göring wurde gestern durch den behandelnden Arzt folgendes beunruhigend:

Entspannung in Rumänien

Der Besuch Chamberlains beim Führer hat in Rumänien ein ungewöhnliches Aufsehen erregt und eine außerordentliche Entspannung...

Alberto-Ciampi-Haus in Nürnberg

Im Rahmen einer nächsten Feierreise wurde kürzlich das Haus des Alberto Ciampi in Nürnberg eingeweiht. Neben dem...

von Heeren bei Stojadinowitsch

Angolomanters Ministerpräsident und Außenminister Dr. Stojadinowitsch empfing gestern den deutschen Gesandten von Heeren...

Was so alles in der Welt passiert...

Die Aufklärung kam vom Rathausstr. m.

Die in Danemarck befindliche „Rationalisier“ hatte in der letzten Zeit Flugblätter verbreitet, in der die Bevölkerung des Landes zur energetischen Abwehr der jüdisch-bolschewistischen Gefahr aufgefordert wird...

Es handelt sich um einen „Nebenführer“ für Polen. Ganz in der Art eines „Nebenführers“ konstruiert, enthält dieses Propagandainstrument, ohne Schwereigenschaften von einer Tonart in die andere zu transponieren.

„Indianer tanzen lieber Forttrot“

„Indianer tanzen lieber Forttrot“... Abenteurergeistes sind von Indianern und ihren wilden Kämpfen mit den „Blutschützern“, von Lagerfeuern in der Prairie und aufregenden Würfelspielen werden von der heutigen Jugend noch genau so „verklungen“ wie früher...

Ein schwieriger Handel.

Von Arthur Schopenhauer weiß die Lebensversicherung zu berichten, er habe einmal in einer letzten Minute seine von ihm kommende Geschichte verkauft, und zwar gegen eine goldene Dose. Der Käufer durfte in demselben die Geschichte nicht drucken und vervielfältigen, wohl aber sie weiterveräußern...

Ein Nebenführer für Ruten.

Wenn man nur hört, daß ein Amerikaner die Menschheit wieder einmal mit einer neuen Erfindung beglückt hat, ist man schon geneigt, ihm ein „Danke“ zu sagen. „Da haben Sie Ihre Dose wieder“ rief er begeistert, „und ich will meine Geschichte zurück haben“.

Pollzeiaufsicht für Millionenbesitzigen

Bezeichnend für die Sicherheitsverhältnisse in den Vereinigten Staaten ist ein Vorfall, der in New York im August ereignete sich. Eine Kontinente der viel genannten Erbin der Woolworth-Millionen, Julia Donabue Higgins, kam auf den Einfall, mit ihren Freunden einmal das Vergnügungsquartier des Republikaners Charles zu besuchen. Da sie aber in letzter Zeit in New York nicht mehr anzufragen und außerdem in einem auffallend eleganten Kraftwagen zu fahren, hatte die Polizei Bedenken wegen eines unermesslichen Interesses des New Yorker Verbrechertums. Schließlich konnte sie aber der Millionärin und ihren Freunden keine Vorschriften darüber machen, wo und in welcher Aufmachung sie ihre vergnüglichen Abende zubringen könnten. Um dennoch keine unermessliche „Reue“ fernzuhalten, blieb der Polizei nichts anderes übrig, als eine be-

Wellenreiten im Frad.

Wer zuletzt lacht, lacht am besten, wird wohl Mr. C. W. Anderson gedacht haben, als er in einem Wader der April 23 a. J. unter dem harmlosen Geleider einer großen Menschenmenge in unbedeutender Absehbildung vom Zylinder bis zu den Knöcheln und Ladungen sich auf seinen Wader-Fußern von einem Motorboot ins Schilfrohr wagen ließ. Er konnte wirklich hinterher von Herzen lachen, denn er war dadurch um rund 1200 Reichsmark reicher geworden. Mr. Anderson hatte nämlich mit dem Venter des Motorbootes eine Wette abgeschlossen, daß er beim Wellenreiten im Frad nicht ins Schilfrohr fallen würde, abgeben von dem aufspritzenden Wasser. Er hatte die Wette gewonnen und wird sich daher wirklich nicht allzu viel daraus gemacht haben, daß das Publikum sich förmlich über den betrachten „Wellenreiter“ amüsierte.

Stadttheater Halle. Heute, Freitag, 20 bis gegen 23 Uhr 1. Vorstellung für Freitag-Stammtarner. Erstaufführung! Bernhard von Weimar...

TROLL. Ab Freitag bis Montag. „Rote Rosen - Blaue Adria“. Sonntag von 2-4 Uhr: Jugend- u. Familienvorstellung „Der weiße Adler“.

Italien mit den modernen Schiffen des Ostastenschneidienstes. Bahnfahrt Halle-Bremen. Seefahrt Bremen-Genoa. 5 Tage Antenthai in Italien, Bahnfahrt Genoa - Bosen - Halle 390.- Reichsmark.

Dovisenschwierigkeiten bestehen nicht! Auskunft u. Anmeldung: Lloyd-Reisebüro, Halle, Untere Leipziger Straße.

russig wie der Czarinas Jugend. 06. 14. Jahrg. zugelassen! Werkt. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

Am Riebeckplatz. 2. Woche! Der sensationelle Riesen-Erfolg! Hans Aibers. Millionenfilm der Tobias: Fahrendes Volk.

Große Ulrichstr. 51. Ein herrlicher Erfolg! Ruth Hellberg Viktoria von Ballasko. René Delgen, Volker von Collano.

Schauburg. Kolossaler Lacherfolg! Magda Schneider Paul Javor, Paul Kemp Lucie Englisch. Bombenlustspiel Ihr Leibbusar.

Schauburg. Heute Freitag, Sonnabend u. Sonntag, abends 10<sup>45</sup> Uhr. Spät-Vorstellungen Harry Piel. Bobby geht los.

Wintergarten. Im Kaffee abendlich Tanz und Kabarett. Im Festsaal morgen Sonnabend und übermorgen Sonntag ab abends 8 Uhr die große Tanzveranstaltung mit Kabarett-Einlagen.

Die beliebteste Gaststätte Café Herrmann am Kirchtor schließt mit dem heutigen Tage ihre Pforten. Seit 13 Jahren, wo wir unser Kaffeehaus bewirtschaften, hatten wir Gelegenheit viele liebe Gäste als treue Kunden bei uns zu begrüßen.

Alte Promenade. Heute Freitag, morgen Sonnabend, 23 Uhr. 2. Spätvorstellungen Der Dämon Kuplands Rasputin. Glanz und Untergang des Zarenhofes.

Gesellschaftsreisen. vermittelt die Reiseabteilung der Saale-Zeitung.

CAPITOL. Lauchstrader Straße. Ab Heute bis einsch. Montag. Neue 4 Tage! Marika Röck Joh. Heesters u. a. m.

Kundfunk am Sonnabend Leipzig. Wettenlänge 82.

Wiesenmarkt in Eisleben vom 18. bis 20. September. Dienstag großes Feuerwerk / Sonntagsrückfahrkarte.

Anzeigen schaffen Umsatz.

Deutschlandsender. Wettenlänge 1571. 5:00: Glöckchen, Wetterbericht. 5:05: Frühmüll. 6:00: Morgenruf, Radiochron. 6:10: Eine kleine Melodie. 6:30: Frühstunde. 7:00: Radiochron. 7:15: Deutscher Gewerbetreibenden. 11:55: Wetterbericht. 12:00: Müll zum Mittag. 12:45: Zeitungs- u. Zanzsmüll. 2:00: Radimüll.

Deutschlandsender. Wettenlänge 1571. 5:00: Glöckchen, Wetterbericht. 5:05: Frühmüll. 6:00: Morgenruf, Radiochron. 6:10: Eine kleine Melodie. 6:30: Frühstunde. 7:00: Radiochron. 7:15: Deutscher Gewerbetreibenden. 11:55: Wetterbericht. 12:00: Müll zum Mittag. 12:45: Zeitungs- u. Zanzsmüll. 2:00: Radimüll.

Anzeigen schaffen Umsatz.

# Halle und Heimat

## Betwirrter Apfelgeist

Am Eingang des hässlichen Steinlagerplatzes an der Werderstraße in Bremen, über den wir am Donnerstag in Wort und Bild berichteten, steht an der Seite einer Reihe hochragender Sonnendünen ein Spielmann in voller Blüte.

Ranke Sonnenblumen heben  
In den Himmel ihr Gesicht,  
Und ein Bäumchen steht daneben,  
Blütenweiß, — ein Lenzgedicht.  
Und die Sonnenblumen stauen,  
Und sie schütten leis ihr Saug.  
Hat des Apfelbäumchens Saunen  
Auch die Veltai erlaubt?

Nest, wo sich die Winde mühen,  
Zu entlärtern Strauch und Baum,  
Klingt es plötzlich an zu blühen,  
Frühlingsstrob, — man glaubt es kaum.  
Hat sich dieses Bäumchen plöblich  
In der Zeit so arg geirrt,

Ober ist ihm, — wie entseßlich,  
War sein Apfelgeist verwirrt?

Will es wohl den Herbst verjagen,  
Der den Sommer schon vertrieb?  
Oder will es uns nur lügen,  
Dah der Sommer lange bleib?

Langsam geht die Sonne unter,  
Und die Blumen flütern leis:  
„Rein, wir glauben nicht an Wunder,  
Und wie's morgen ist, — wer weiß ...“

Wettern schon war's merktlich fühlte,  
Und gar oft, eh man's gedacht,  
Zitrt das Schöne der Gefühle,  
Fällt ein Reiz in kalter Nacht ...“

Bäumchen, konntest du nicht warten?  
Deine Blüten dauern mich,  
Zitst du jetzt auch noch im Garten,  
Seh ich doch recht ich war's für dich! ...“

Peter Eichbert.

## Eintopf - a fanny meal

### Ausländische Jugend erwandert Deutschland Ein Syrier legte sich in der hallischen Jugendherberge in voller Kleidung zu Bett

Als am Ende des Jahres 1937 die Uebernahmungsstatistik der Ausländer in den deutschen Jugendherbergen fast 200.000 anzeigte und zahlreiche Dankschreiben dieser jungen Menschen vom Erlebnis des neuen Deutschlands berichteten, trat diese Aufgabe unserer Jugendherbergen, eine Vertiefung der Jugend untereinander herbeizuführen, mehr denn je in den Vordergrund. Das Jahr 1938 als „Jahr der Verständigung“ für die Jugend gab dieser Aufgabe in den Jugendherbergen einen höheren Sinn. Wenn wir die Jugendlichen aber auch über freizeithilfen waren sie auch in diesem Jahr nach Deutschland gekommen. In mittel-deutschen Städten, wie Halle, Magdeburg, Wittenberg, Zella, Eisenach und anderen, besonders aber im Harz trafen wir sie und freuten uns, ihnen ein Stück der deutschen Heimat zeigen zu können.

In Wittenberg trafen wir auf eine Gruppe von 30 jungen Amerikanern, die eine Expedition und Expeditionen der „International Travel Association Ltd. New York“, die sich auf einer Studienreise durch das Reich befanden. Bei einem gemeinsamen Besuch der Vorkühnen und der Stadt Wittenberg unterhielten wir uns mit ihnen über ihre Reiseindrücke in Deutschland. Sie fanden einen Zaun vor ihrer Fahrt nach Berlin — mit den Nadeln. Das war wohl ihr größter Kummer — das Fahrrad. Fast „mit dem Auto geboren“, der größte Teil von ihnen besaß wirklich schon einen eigenen Wagen, waren sie bei unserem Zusammentreffen schon ungefähr acht Wochen mit dem Rad unterwegs. Sie schauten sich nach dem Ziel Berlin, denn von dort aus sollte es dann mit der Bahn über Rügen nach London gehen. Das Radfahren wollen sie so schnell, wie sie es erlernt, auch wieder verlieren. Den dicken „Bücher“ unter dem Arm und den Photoapparat hartbereit, so zogen sie von einer Banalität zur anderen. Es ist ihnen eine völlig neue Welt der Burgen, Schlösser und Dome, und ihre begeisterte Anteilnahme ist sehr stark. Die Gegenstände untereinander sind groß. Während eine junge Amerikanerin beim Herbergswart ein Hund alter verrosteter Schlüssler der Schlüsselringe zum Andenken erbielt, schlägt ein „american boy“ auf einer Bank in der Schlüsselringe läßt die Beine übereinander und blättert interessiert

in seiner „Daily Mail“. — Sie sind Amerikaner, meinen sie — und können sich doch alles erlauben. Unsere Jugendherbergen haben ihnen liberal gefallen und über ihre Fahrt durch Deutschland führten fast alle genau Tagebuch, um die eindrucksvollsten Erlebnisse unregelmäßig in ihre moderne Welt hindüberzunehmen.

Eine kuriose Angelegenheit berichtete der Herbergswart in Halle. Unter den verbliebenen ausländischen Gästen war ihm ein Syrier begegnet, der gegenüber den Engländern, Dänen und Norwegern schon eine kleine „Zeltnheit“ darstellte. Von einem Freund in Berlin hatte auch er erfahren, daß er bei einer Fahrt durch Deutschland in Jugendherbergen übernachten könnte. So war er dann in Berlin mit einem großen Koffer und einem großen runden Korb am Arm aufgedrungen und hatte als erstes Ziel und erste Jugendherberge Halle gewählt. Er hatte natürlich eine ganz verkehrte Vorstellung davon, was bei seiner Ankunft hätte er nach der Speisefarte verlangt, und es fiel schwer, ihm das Weien und die Art unserer Jugendherbergen etwas zu erklären. Bei einer Nachkontrolle durch die Schlafräume fand ihn dann der Herbergswart in voller Kleidung im Bett liegen, wobei der Schlafrock als Kopfkissen diente. Es half nichts, er mußte trotz seiner Einwände die Kleider ablegen. Das mit dem Schlafrock sei ihm zu unumständlich, meinte er, und die Betten so einfach, daß er gedacht hätte, man könne gleich in voller Kleidung schlafen gehen. — Am Morgen machte er nach einem angenehmen Schlaf auf und war nun sogar auf seine erste Nacht im Schlafrock ein wenig stolz.

Die Jugendherberge in Wernigerode im Harz gilt als unsere größte heimatische „Ausländerherberge“, denn fast täglich nehmen ausländische Jugendliche die Bäfte oder mehr der Schlüsselringe ein. Eine Jugendherberge mit so großem Ausländerverkehr trägt natürlich so weit als möglich dem leidenden Wohl seiner Gäste Rechnung. — „Eintopf — a fanny meal“ (eine komische Wahl!) so meinen besonders die Engländer, wenn sie ihre Nase vorzüglich dem duffenden Eintopf nähern. Die in großer Zahl anwesenden Dänen „genossen sich zum Teil an unsere Eintopfgewichte. — Flanngewichte helfen dann meist dem Ausländer über den Eintopf hinweg, und Mumps auf englische Art gebracht wird ausnahmsweise dem sehr wäherlichen Engländer bereitet. Einer großen Beliebtheit erfreuen sich die kalten Kruchsuppen, die auch von den „Eintopfgagnern“ in großen Mengen verzehrt werden. Die Uebernahmungsstatistik für Ausländer in den Jugendherbergen der

## Das Stadttheater eröffnete mit dem „Fliegenden Holländer“



Bild: Eberhoff.

Unser Bild zeigt die Spinnstube-Szene. Links im Vordergrund Irgard Barth (Amme Mary), rechts im Lehnsstuhl Anny Helm (Senta). Das Bühnenbild stammt von Ludwig Zuckermandel.

Sagten Sie sechs?  
Nein - ich sagte 3!

in feiner „Daily Mail“. — Sie sind Amerikaner, meinen sie — und können sich doch alles erlauben. Unsere Jugendherbergen haben ihnen liberal gefallen und über ihre Fahrt durch Deutschland führten fast alle genau Tagebuch, um die eindrucksvollsten Erlebnisse unregelmäßig in ihre moderne Welt hindüberzunehmen.

Eine kuriose Angelegenheit berichtete der Herbergswart in Halle. Unter den verbliebenen ausländischen Gästen war ihm ein Syrier begegnet, der gegenüber den Engländern, Dänen und Norwegern schon eine kleine „Zeltnheit“ darstellte. Von einem Freund in Berlin hatte auch er erfahren, daß er bei einer Fahrt durch Deutschland in Jugendherbergen übernachten könnte. So war er dann in Berlin mit einem großen Koffer und einem großen runden Korb am Arm aufgedrungen und hatte als erstes Ziel und erste Jugendherberge Halle gewählt. Er hatte natürlich eine ganz verkehrte Vorstellung davon, was bei seiner Ankunft hätte er nach der Speisefarte verlangt, und es fiel schwer, ihm das Weien und die Art unserer Jugendherbergen etwas zu erklären. Bei einer Nachkontrolle durch die Schlafräume fand ihn dann der Herbergswart in voller Kleidung im Bett liegen, wobei der Schlafrock als Kopfkissen diente. Es half nichts, er mußte trotz seiner Einwände die Kleider ablegen. Das mit dem Schlafrock sei ihm zu unumständlich, meinte er, und die Betten so einfach, daß er gedacht hätte, man könne gleich in voller Kleidung schlafen gehen. — Am Morgen machte er nach einem angenehmen Schlaf auf und war nun sogar auf seine erste Nacht im Schlafrock ein wenig stolz.

Die Jugendherberge in Wernigerode im Harz gilt als unsere größte heimatische „Ausländerherberge“, denn fast täglich nehmen ausländische Jugendliche die Bäfte oder mehr der Schlüsselringe ein. Eine Jugendherberge mit so großem Ausländerverkehr trägt natürlich so weit als möglich dem leidenden Wohl seiner Gäste Rechnung. — „Eintopf — a fanny meal“ (eine komische Wahl!) so meinen besonders die Engländer, wenn sie ihre Nase vorzüglich dem duffenden Eintopf nähern. Die in großer Zahl anwesenden Dänen „genossen sich zum Teil an unsere Eintopfgewichte. — Flanngewichte helfen dann meist dem Ausländer über den Eintopf hinweg, und Mumps auf englische Art gebracht wird ausnahmsweise dem sehr wäherlichen Engländer bereitet. Einer großen Beliebtheit erfreuen sich die kalten Kruchsuppen, die auch von den „Eintopfgagnern“ in großen Mengen verzehrt werden. Die Uebernahmungsstatistik für Ausländer in den Jugendherbergen der

Naturfrisch verpackt, durch Vollaluminiumeinschlag geschützt, auf schnellstem Wege geliefert und von Millionen Freunden sofort geraucht — das sind die Gründe für die gelobte Frische der Eckstein No. 5.

# Eckstein<sup>NO</sup> 5

## 5fach garantiert

- 1 Ausgewogenes Vollformat
- 2 Tabak edelster Orientauslese
- 3 Rezeptgetreue Dauermischung
- 4 Naturfrisch verpackt
- 5 Überzeugende Fachleistung

Gaue Magdeburg-Anhalt und Halle-Merseburg... werden nach den bisherigen Aufzeichnungen im Jahre 1938 überörtlich werden.

Es hat in unseren Jugendberegen noch keine Sonderbehandlung oder Bevorzugung gegeben... Sie findet in allen Gauen ihre Kameraden und Kameradinnen...

„Beier aus Dingoda“ im Stadttheater

Das Stadttheater nimmt in der neuen Operette „Der Beier aus Dingoda“ von Eduard Rüchardt wieder auf...

Unfallkaren bei den Polizeibehörden

Der Reichsführer H. und Chef der Deutschen Polizei hat eingehend für das genaue Erfassen aller unfallartigen Auswertungen der Reichsstatistik der Straßenverkehrsunfälle angeordnet...

Bei auffälliger Häufung von Unfällen in bestimmten Orten und insbesondere an bestimmten Stellen haben die Polizeibehörden von sich aus sofort eine Untersuchung über die Ursachen anzustellen und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen zu veranlassen...

„Das schöne Dorf“ und die „Alteisenammlung der MV“

Die jetzt stattfindende Großaktion der M. hat das Ziel, Almetalle jeder Art zu erfassen und wieder neuen Zwecken auszuwerten...

Wegenheit, das Schöne mit dem Nützlichen zu verbinden... Die Almetalle sammeln durch ihre Tätigkeit zum Vorteil des gesamten Reiches...

Schwunghafter Radiolaut

Ein 24jähriger Betrüger hat bei mehreren Radiobehörden Rundfunkgeräte ohne Anschaffung gekauft... Die Almetalle sammeln durch ihre Tätigkeit zum Vorteil des gesamten Reiches...

Freipruch

Wir berichten in Nr. 104 vom 5. Mai 1938 über die Verurteilung des 24jährigen Fritz G... Der Richter hat ihn freigesprochen...

Er war am Abend des 19. Februar 1938 am Martinsberge von einem Kriminalbeamten beobachtet worden... Er wurde freigesprochen...

Am 27. September, 13 Uhr

Start zur Zuverlässigkeitsfahrt Berlin-Rom Am 27. September, 13 Uhr, ist auf der Berliner Aue der Start zu der Zuverlässigkeitsfahrt Berlin-Rom...

Zusammenstoß verurteilte Verkehrsleute

An der Ecke Merseburger-Zürckstraße ist am Donnerstagmorgen eine Straßenbahn und ein Personkraftwagen zusammengefahren... Die Verkehrsleute sind verurteilt...



Friedrich Müller, Mitglied des Reichsausschusses für den Wettbewerb...

Wie der Himmel im Mai...

Roman einer herbstlichen Liebe von Hanns Reinholtz

Alle Rechte vorbehalten bei Horn-Verlag, Berlin W 35

(10. Fortsetzung.) „Sie brauchen sich nicht zu entschuldigen...“ „Nein,“ sagte er darauf, „jedem von uns ist es angeschlossen...“

„Nicht ich allein, es geht allen los, und eigentlich tragen Sie ja auch die Schuld...“ „Nein,“ sagte er darauf, „jedem von uns ist es angeschlossen...“

verließ sie mit schnellen Schritten das Zimmer... „Nicht ich allein, es geht allen los...“ „Nein,“ sagte er darauf, „jedem von uns ist es angeschlossen...“

gen, und plötzlich tat sich vor ihnen ein See auf... „Nicht ich allein, es geht allen los...“ „Nein,“ sagte er darauf, „jedem von uns ist es angeschlossen...“

Offiziersnachwuchs für die Wasserfahnpolizei

Einleitung noch zum 1. November. Beim Vorbereiten der nationalsozialistischen Reformen vor dem Führer in der Gruppe der Wasserfahnpolizei...

Die Wasserfahnpolizei stellt zum 1. November d. J. noch eine Anzahl Offizierskandidaten für die Offizierslaufbahn...

Es ist das Befähigungszeugnis vom Seemann zum Offizierskandidaten (A 5), Befähigung der Oberleutnants- (mittlere Reife), Schiffsführer, vollendetes 21. Lebensjahr am Tage der Einstellung, Ableitung der gesetzlichen vordringlichen Befähigung...

Bemerkungen sind sofort ausschließlich an das Kommando der Seemannschaft in Stuttgart zu richten. Dem Bemerkungsgesuch ist beizufügen: Ein handschriftlich selbstverfaßter Lebenslauf und Abschrift des Befähigungszeugnisses vom Seemann zum Offizierskandidaten...

Platzkonzert im Umkleekabinett

Das Musikforum des L/M-Gymnasiums 33 feiert am Sonntag in der Zeit von 11.30 bis 12.00 Uhr unter Leitung von Musikmeister Wilhelm Born im Umkleekabinett...

... und in den Pulverweibern

Am Sonntag, den 18. September 1937, feiert die Musik der 3. S. S. Standard-Regiment unter Leitung von Musikführer Haupt in den Pulverweibern...

Der Weg des Studienreferendars Zum nationalsozialistischen Erzieher.

Der Reichserziehungsminister hat neue Richtlinien für die pädagogischen Arbeitsgemeinschaften an den preussischen Studienreferendaren erlassen. Danach werden die Referendare des Erziehungs- und der pädagogischen Arbeitsgemeinschaften zusammengefaßt...

Sau-Nemo-Literatur- und Kunstpreis 1939. Auf Anregung des ständigen Ausschusses für die Sau-Nemo-Literatur- und Kunstpreise...

Von Politik will er nichts gewußt haben

Ein „Zeuge Jehovas“ vor dem Richter

Versuch eines Wiederaufbaus der internationalen Bibelforscher

Vor dem Mitteldeutschen Sondergericht in Halle hatte sich der 40jährige, aus dem Anhaltischen gebürtige und seit Jahren in Halle ansässige B. R. unter der Anklage...

Von einer politischen Einstellung der Bibelforscher wollte der Angeklagte, der im übrigen gehässig war, nichts wissen, und er behauptete auch, die immer wieder auftauchenden Schmähschriften auf den Nationalsozialismus und seine Gliederungen...

Das Sondergericht beschäftigte bei der Darstellung der Aktivitäten dieses verdorbenen Mannes, der monatelang als Bezirksleiter einer ganz mitteldeutschen Gebiet bereite, Verbindungen wieder aufknüpfen ließ...

Ein Jude gab sich als Oesterreicher aus

Im Verleser wurde der Jude Gein Soliman aus Berlin von der Kriminalpolizei festgenommen, weil er unter Verleugung seiner wahren Herkunft...

Leistungsbericht der Hitler-Freiplatzspende

Über 500 000 konnten sich erholen

Die Bereitstellung von Familienfreiplätzen verwirklicht die Volksgemeinschaft

Nach dem Bericht des Hilfsvereins „Mutter und Kind“ veröffentlicht das Hauptamt für Volkswohlfahrt jetzt aus dem Leistungsbericht der Hitler-Freiplatzspende für 1937/38...

In der Bereitstellung von Familienfreiplätzen besteht andererseits eine wichtige Erziehungsaufgabe. Die Verwirklichung der Volksgemeinschaft. Die Entschlossenheit der NSD, sich nicht nur darauf zu beschränken...

Die Erholungsversorgung von Jugendlichen im Rahmen der Hitler-Freiplatzspende

ist weiter gegangen. Sie ist als Zulassung auf der Heimvermittlung familienloser Jugendlichen anzusehen. Ingesamt sind in den vergangenen fünf Arbeitsjahren über 522 000 Parte- und Volksgenossen im Rahmen...

Hilfswerk der NSD

Gemäß einem Erlass des Reichsministers sollen künftig die aus Anlaß von Arbeitslosigkeit anfallen sollen gealterten gesalbten Bundesbürger nicht mehr Volkshilfsleistungen...

Weiter wird in dem Erlass darauf hingewiesen, daß es sich nach den Grundrissen richtiger der Beamtenschaft nicht mehr auf die Erstellung des Beuten im Staat und Volk vertritt, daß er für dienstliche Leistungen...

Wichtig. (Um 3200 Mark) wurde der 74jährige Junke Wütcher befristet, während er auf einem Grundstück, das 200 Meter entfernt war, arbeitete. Der Einbrecher überfiel das Tor, zertrümmerte eine Fensterscheibe und gelangte so in den Wohnraum...

CT. Ulrichstraße

„Schwarzfahrt ins Glück“

Ehe es zu dieser im Titel angegebenen Schwarzfahrt kommt, lernt der Zuschauer eine ganze Reihe von Menschen kennen, wie sie der Alltag in einer Autorenzamtstadt ausmacht...

Und es begibt sich, daß bei eine der beiden Teilhaber anderer Verhältnisse, bis nach einer unglücklichen Schwärzfahrt in seine Heimatstadt, ein allerdings gefährlich sportliches Licht aufsteht.

Eine Handlung, die dem Leben nachzubilden verliert wurde. Auch die Darsteller werden vom Spielleiter Carl Schölerer in eine wirkliche, ungenutzte und natürliche Haltung hineingelenkt, und es entsteht ein Film, an dessen überbelegter Sauberkeit in Gestaltung und Wollen man seine christliche Freude haben kann.

Im Programmamt interessiert vor allem die aktuelle Wochenkoll.

Ehrhard Evers.

Alte Café Herrmann geschlossen

Alte Café Herrmann geschlossen. Die wir bereits berichteten, wird das Café an der Burgstraße zum Bürohaus des Wirtschaftlichkeitsverbandes...

Kaninerkönigin - ausschließlicher Frauenberuf

In dieser Meldung, die wir am Mittwoch, dem 14. September, in unserm Bericht veröffentlichten, wird uns von der NSD mitgeteilt, daß die Einrichtung von Kaninerkürnen noch im Aufbau begriffen ist.

Behördenzuschuß für Freiplatzbenutzer

Entsprechend der Regelung für AdS-Meuten hat der Reichsminister für sämtliche Behörden angeordnet, daß bedürftigen Gefolgschaftsmitgliedern, die einen Freiplatz der Einrichtungen „Mutter und Kind“...

Die Hochschulschichten des Jahres 1937

Geben ist das Jahresverzeichnis der deutschen Hochschulschichten für das Jahr 1937 erschienen, das eine Zusammenfassung der in der „Deutschen Nationalbibliografie“...

Hochschulnachrichten

Der Leipziger Zoologe Dr. phil. habil. Friedrich Brod erhielt eine Dozentur für das Fach Zoologie, insbesondere Umwelteforschung...

Süddeutsche Dichtertagung in Prag

Der Bund der Deutschen, die Kulturorganisation der Süddeutschen Partei, veranstaltete am 22. und 23. Oktober eine Süddeutsche Dichtertagung in Prag...

Vorpraxis auch für Rechtsstudenten

Universitäts Halle und Königsberg geben ein Beispiel

Zu den in letzter Zeit, namentlich im Anschluß an die Vorläufe von Ministerialdirektor Dr. Sommer, viel erörterten Fragen einer Reform der juristischen Ausbildung...

Es ist eine unbestreitbare Tatsache, daß über 90 Prozent der Rechtsstudenten den Weg in einen praktischen Rechtsanwaltsberuf gehen. Der normale Ablauf des Studiums...

Die Reichsjudenrat teilt mit, daß in den Landenden Sommerferien in Königsberg und Halle von den Hochgruppen Rechtswissenschaft...

Die Hochschulschichten des Jahres 1937

Geben ist das Jahresverzeichnis der deutschen Hochschulschichten für das Jahr 1937 erschienen, das eine Zusammenfassung der in der „Deutschen Nationalbibliografie“...

Hochschulnachrichten

Der Leipziger Zoologe Dr. phil. habil. Friedrich Brod erhielt eine Dozentur für das Fach Zoologie, insbesondere Umwelteforschung...

Süddeutsche Dichtertagung in Prag

Der Bund der Deutschen, die Kulturorganisation der Süddeutschen Partei, veranstaltete am 22. und 23. Oktober eine Süddeutsche Dichtertagung in Prag...





# Aus der Tschecho-Slowakei zurück

## Journalistische Erkundungsfahrt durch Sudetendeutschland und den tschechischen Hexenkessel

### Die völkische Problematik Böhmens und Mähren-Schlesiens

Einige politische Geographie, die für das Verständnis der Reise nötig ist.

Zur Böhmen, Mähren und Schlesien — Schlesien und Mähren sind heute zu einer Verwaltungseinheit zusammengefaßt — ragen hinein in den deutschen Reichsraum und Volksboden, und sind damit in jeder Beziehung für uns ein außerordentlich wichtiges Problem. Mähren-Schlesiens Schranke gegen die Slowakei bildet die historische Grenze des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation gegen die Länder der heiligen Stefanstrasse, das Reich der Ungarn. Dieser Raum hat etwa die Gestalt einer gekrümmten Faust samt Handwurzel und dem ersten Stück des Unterarmes. Wo die Linie zwischen Hand und Unterarm zu denken wäre, verläuft ungefähr die Grenze zwischen Böhmen und Mähren-Schlesien. Geographisch gekennzeichnet durch den böhmisch-mährischen Höhenzug, führt sie auf etwa dessen Kammlinie, die deutsche Glatzer Sprachinsel mitten durchschneidend, entlang und mündet, groß getroffen, hart an der Südküste der in den tschecho-slowakischen Staatsraum eingezipfelten reichsdeutschen Grafschaft Glas. Dieser waldfreie Höhenzug, der Berge von über 800 Meter enthält, bildet die Wasserscheide zwischen Elbe und Donau und trennt die Länder der einstigen Stefanstrasse in das Herrland Böhmen im Westen, Schlesien im Nord- und Mähren im Südosten.

Nun hat es seinen guten tschechischen Zweck, wenn Prag die geschichtliche Unterteilung des südlichen Landstrichs fursorbend ausübte und Schlesien mit Mähren zu einem einzigen Verwaltungsbereich zusammenwarf. Hätten die Tschechen das nicht getan, wäre dem historischen Landesteil Schlesien seine verwaltungsmäßige Selbständigkeit mit seiner einflügeligen Hauptstadt Prag verblieben, dann wäre ein Land mit abgelauner deutscher Mehrheit vorhanden gewesen, zu welcher den Umständen nach zweifelsohne noch die Polen im Leisener Winkel gehören sein würden, eine Mehrheit, der gegenüber sich der zu wägen der Weissen Karpathen und der Jabunkafestigkeit stehende Teil des slowakischen Volkes sicher nicht ablehnend verhalten haben würde. Um das auf alle Fälle zu vermeiden und um die Deutschen überall rüchlosig zu majorisieren zu können, mußte das historische Kronland Schlesien verwinden, um einer überflüssigen schon einmal, wenn auch nicht aus völkischen Gründen, unter Kaiser Josef II. erfolgten Zusammenlegung Platz zu machen.

Das Kronland Böhmen, der westliche Teil der CS-Republik, ist rings von einem dichten Kranz von Gebirgen, dem Graebirge im Norden, gegen Schlesien verwindend, um einer überflüssigen schon einmal, wenn auch nicht aus völkischen Gründen, unter Kaiser Josef II. erfolgten Zusammenlegung Platz zu machen.



Konrad Henlein, Führer der Sudetendeutschen, heute flüchtig verfolgt

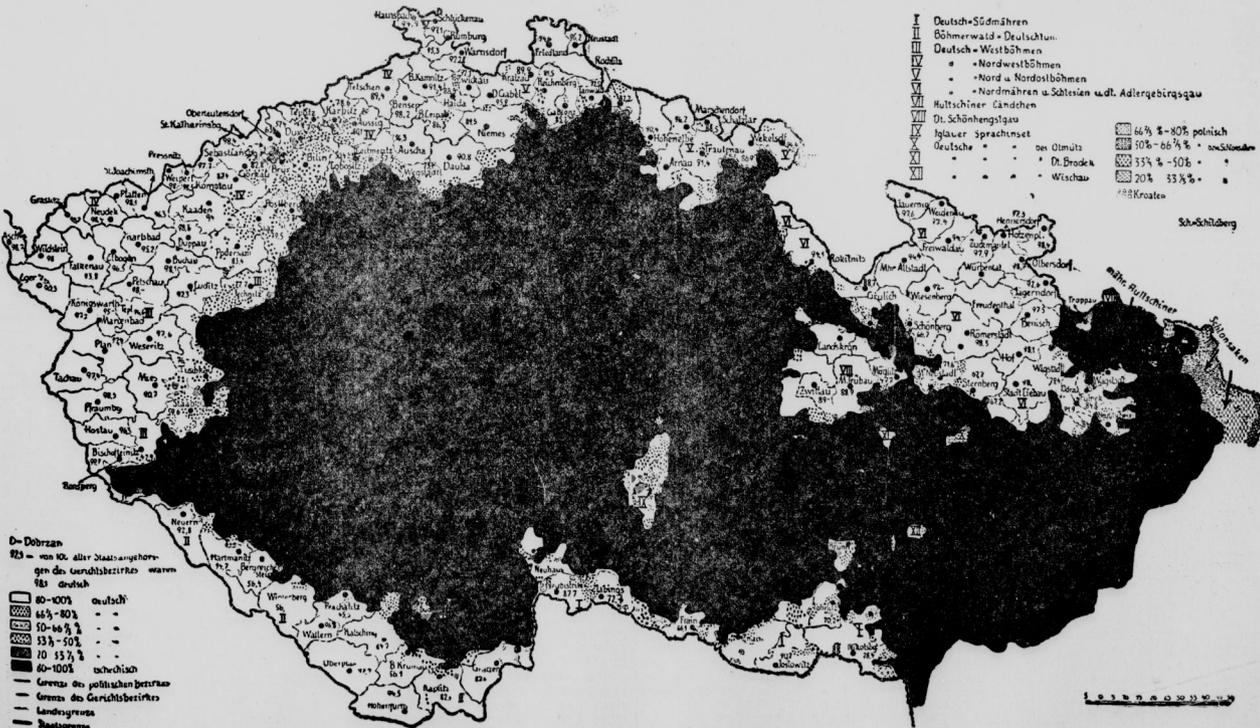
Zuge der Thana zu, offen. Daselbst gilt für seine Nordgrenze gegen das Ostuhiner Ländchen und das teils deutsche, teils polnische oboberschlische Industriegebiet bis gegen den Jabunkafest. Hier, im Vorland der Weissen Karpathen, des Gowermit und Jabunkafestgebietes, findet sich auch die strategisch wichtigste und daher von den Tschechen ängst-

lich gebaute und daher im Norden und Süden gleichermaßen stark besetzte Durchgangsstrecke im Zuge der March und über die Mährische Morde bei Mährisch-Beschtrob hinaus ins Oberland und ins Sudböhmen. Hier verläuft die Raht zwischen dem böhmisch-mährischen Kernraum und dem slowakisch-tarpathenfranzösischen „Wurmfortsatz“. Es

gibt in Prag keine größere Furcht, als daß diese Raht eines Tages durch ordnende Mächte aufgetrennt werden könnte. Im übrigen handelt es sich auch um einen Gebietsstreifen, wo sich von Norden wie von Süden her der deutsche Volksboden am meisten nähert, und ein Stück weiter westlich liegt hier eine Fülle von deutschen Sprachinseln, ein völkisches Trümmerfeld, das einstmal eine deutsche Volksbrücke von Schlesien bis nach Niederösterreich in sich schloß, also praktisch die Tschechen von den Slowaken, die niemals in einem Staat zusammengelebt haben, trennte.

Hier, zwischen dem kompakt deutschen Schlesien — nachgemessen dem im tschecho-slowakischen Staatsraum, das in seinem westlichen Teil durch die künstlich abgegrenzte größte deutsche Sprachinsel, den Schönheinglas, ergänzt wird, kann man so recht den Zerfallsprozess verfolgen, durch den die völkische Verbindung zwischen der mittleren und der südlichen Elbe zerfallen worden ist. Hier liegen das schwerringende Industriegebiet von Olmütz, die deutsche Sprachinsel bei Deutsch-Brudel, die schwerbedrohte deutsche Sprachinsel von Brünn, die nach Süden fast Anschlag an den geschlossenen deutschen Volksboden Südmährens gewinnt und hart östlich davon drei weitere deutsche Sprachinseln, deren Bedeutung die am Schließ zu ist. Sollte es einmal, was alle Deutschen inbrünstig für eine nahe Zukunft erhoffen, das Schicksal mit sich bringen, daß der geschlossene deutsche Volksboden in der Tschecho-Slowakei zum Reiche kommt, dann würde selbstverständlich auch der Schönheinglas mit den tschechischen Städten Landskron, Wittau, Mährisch-Träubau und Mählig dazugehören haben, ebenso wie die nur durch einen 10 Kilometer breiten tschechischen Streifen vom geschlossenen deutschen Südmähren abgegrenzte Sprachinsel Brünn-Stadt und Brünn-Land, für die Tschechen aber würde dieser Verzicht bedeuten, daß ihr Verbindungsnetz zwischen Westmähren einerseits und Südmähren andererseits nur noch 50 bis 60 Kilometer breit wäre. Zudem würde dann dieser tschechische Landenge noch in einer Entfernung von etwa 50 Kilometer westlich die 30 Kilometer lange und bis zu 20 Kilometer breite deutsche Sprachinsel Jglau mit annähernd 30.000 geschlossenen siedelnden Deutschen vorzulagern sein. Der hartnäckige Widerstand der Tschechen gegen das Selbstbestimmungsrecht der Sudeten Deutschen geht auch von der Verletzung aus, daß insbesondere, wenn das mährisch-schlesische Deutschland, vielleicht in irgendeiner Weise mit seinem vorgelagerten Jglau arondiert, um Reiche käme, die Existenz eines tschecho-slowakischen Staates schon durch die nichterne Sprache der Geographie in Frage gestellt sein könnte.

Vielleicht wäre es für Prag nicht einmal das allergeringste, die geschlossenen Gebiete deutscher Junge in Böhmen fahren zu lassen. Der vollständige Verlust von ganz West- und Nordböhmen samt dem Streifen im Zuge des Böhmer Waldes von Neuern über Balern



### Die deutschen (weiß) und tschechischen (schwarz) Gebiete in Böhmen und Mähren-Schlesien



Wirtschaftszeitung

Das Ergebnis der Leipziger Herbstmesse

97 000 geschäftliche Besucher, darunter fast 5000 aus dem Anslande

Neues Transfer-Abkommen zwischen Deutschland und den Niederlanden. Die Verhandlungen zwischen Deutschland und den Niederlanden...

Die diesjährige Leipziger Herbstmesse wurde vom 28. August bis zum 1. September durchgeführt. Sie war mit 587 Ausstellern (vorjährige Zahl) die am häufigsten besuchte Herbstmesse der letzten Jahre.

Die diesjährigen Herbstmesse wurden die Aussteller der Chemikalien mit dem deutschen Ausstellererfolg. Die deutsche Chemikalienindustrie...

Fünf Semester Fernunterricht. Kostenlose Ingenieurausbildung durch die DAF. Im dem Wandel an Ingenieuren in allen Teilen...

Stromerzeugung durch Zündkerzen. Die Stromerzeugung durch Zündkerzen wird in Zukunft...

Die Weltzahl der geschäftlichen Besucher zur diesjährigen Leipziger Herbstmesse betrug rund 97 000, darunter 4781 Ausländer aus nichtdeutschen Ländern.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die Herbstmesse 1933 merkwürdiger Weise ein Ausnahmestück war. Die Leipziger Herbstmesse...

Erhaltung der Zeugnisausgabe für September 1933. Die Hauptregierung der deutschen Industrie...

Das Wetter von morgen? Wettervorhersage für Reichsweitz und die umliegenden Gebiete.

Die deutschen Einfuhrer kamen aus allen Gegenden des Reiches. Eine besonders starke Zunahme erlitt die Einfuhr aus dem Ausland...

Die Leipziger Herbstmesse 1933 war ein Ausnahmestück. Die Leipziger Herbstmesse...

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries like 'Eibe', 'Kiefer', 'Tanne' with prices in Reichsmark.

Kleine Anzeigen

Alle Anzeigen von Privat zu Privat werden nur wöchentlich (22 mal jährlich) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Die Tagespreise für Kleinanzeigen sind...

Advertisement for 'Schlafzimmer' (bedroom) with details on furniture and location.

Advertisement for 'Wäckergerelle' (mechanical device) with technical specifications.

Advertisement for 'Wohnung' (apartment) with details on location and features.

Advertisement for 'Für den Herbst' (autumn clothing) featuring various garments.

Advertisement for 'Offene Stellen' (open positions) listing various roles and requirements.

Advertisement for 'Wäckergerelle' (mechanical device) with technical specifications.

Advertisement for 'Wohnungen' (apartments) with details on location and features.

Advertisement for 'Für den Herbst' (autumn clothing) featuring various garments.

Advertisement for 'Hausdiener' (household staff) with details on services offered.

Advertisement for 'Hausdiener' (household staff) with details on services offered.

Advertisement for 'Hausdiener' (household staff) with details on services offered.

Advertisement for 'Hausdiener' (household staff) with details on services offered.

Der deutsche Außenhandel Die Entwicklung im Monat August.

Im Außenhandel betrug im August die Einfuhr 505,3 Mill. RM, die Ausfuhr 437,9 Mill. RM...

An der Steigerung der Gesamtimporte waren in erster Linie Rohstoffe und Halbwaren beteiligt...

Die Reichssteuereinnahmen Mehraufkommen im August 1938.

Die Einnahmen des Reiches an Steuern, Zöllen und anderen Abgaben betrugen im August 1938 insgesamt 1304,8 gegen 1080,1 Mill. RM...

Argentinien will Maßnahmen gegen Dumping treffen. Die argentinische Regierung legte dem Parlament einen Gesetzesentwurf vor...

Niedergang sudetendeutscher Wirtschaft Auswege aus der Krise / Ausführungsmöglichkeiten unter Weltpreis

Der wirtschaftspolitische Beauftragte Konrad Gentsch, Dr. Dr. h. c. F., äußert sich über den Niedergang der sudetendeutschen Wirtschaft...

Seit dem Jahre 1932 geht es mit der sudetendeutschen Wirtschaft unheimlich bergab. Das bitterste Zeichen ist die Arbeitslosigkeit...

Um den Produktionsprozess seiner Industrie aufzuhalten, macht das Sudetendeutsche Industrieunternehmen die Arbeitnehmerschaft auf den Stand der Produktion aufmerksam...

Die Preis- und Kreditpolitik hat den Begriff der Inflation der gewöhnlichen Wirtschaft verdrängt. Eine Erhöhung in den Preisen...

droffte Ausfuhr zu auskömmlichen Preisen auf den Weltmarkt...

Seit Jahren ist die sudetendeutsche Wirtschaft in einem Zustand der Krise...

Unter dem Ziele der Eingliederung der Sudetendeutschen in die deutsche Wirtschaft...

Wolfsjagd mit - Fliegenklappe Bienenwoll ein gefährlicher Feind.

An der Keimart und besonders auch in der Gesamtart dieses Jahr über das häufige Auftreten der Bienenwolle...

Lohnregelung an Regen- und Frosttagen im Winter 1938-39.

Zur Befestigung von Häuten, die sich aus dem Arbeitsausfall durch schlechte Witterung im Winter 1938-39 für die bei den Bauten der öffentlichen Hand beschäftigten Arbeiter...

Mitglied und Statutarler Lebensversicherungsamt A. G. Am August wurden in der Großschadenversicherung 20 Mill. RM...

Straßenbauatung München 1938 Eröffnung durch Generalinspektor Todt.

Am Donnerstag wurde in München die Straßenbauatung München 1938 eröffnet. Nach Begrüßung durch den Reichsminister für Straßenbau...

Tod des Autofriedhofs Eine umfassende Neuregelung.

Der Reichsautofriedhofsinhaber hat den Leiter der Gruppe A 11 und Mitarbeiter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft...

Magdeburger Zuckerkonzerne

Magdeburg, 15. Sept. Weizacker-Preise einseh. und Verrechnungssteuer für 50 kg brutto für netto ab Verladeort...

Berliner Metallkonzerne

Berlin, 15. September. Preise für 100 kg Silber 1 kg Elektroblei...

Familiennachrichten. Am Donnerstag entschlief Karle nach langen, schweren Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Landwirt Louis Thormann im 66. Lebensjahre.

Familiennachrichten. Gestorben: Otto Brandt; Emma Brandt geb. Schmidt; Maria Trojahn geb. Galat; Eduard Franze; Otto Freidrichshaus; Hanna Witzum geb. Schmidt; Marie Rothhaus geb. Gahn; Hilfe Peter; 19 Jahre; Edeltraud Sch. Anna; 20 Jahre; Wolfraum, 50 Jahre.

VEREINS-NACHRICHTEN. Kameradschaft ehem. Soldat. Reg. Nr. 75. Zur Beerdigung des Kameraden...

Zur 2. Lage! Eintritt frei! Dein Haus, wie es aussieht und sein soll. Wir zeigen schmale Eigenheime in naturgetreuen Modellen...

Zwangsvollversteigerungen. Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert: Sonnabend, den 17. September 1938...

Wir empfehlen heute besonders: Jg. Enten Hähnchen Suppenhühner Kaninchen Pilze. Reichert's, Gaisstr. 37

Inhalier-Apparate Heizkissen. Katzenhülle Gumm-Wärmflaschen. Kleppernach Leipzig Str. 61

Krafft Fleisch der pikante Würstchen. Nimm vom Guten stets das Beste, Drum kauf bei Schnee die Kletterweste.

Kindliche Nachrichten für den 14. Sonntag nach Trinitatis, 18. September. Tag der Jüngerer Mission.

Anzeigen haben Erfolg!! Günstig und preiswert. POLSTERMÖBEL aus eigenen Werkstätten.

Strümpfe In jeder Stärke wird, gut u. preiswert angefertigt oder angewirkt bei H. Schnee Bach. Gr. Steinstr. 84

„Belga“ unser geschmackvolles Edelesaft aus roströmigen Nudeln. Kaffeeöl... 35; Eihölz... 60; Emhesser... 1.50; Eihobel... 60.

Emst Oebe-Kaffee. 1/2 Kilo RM 1.90 bis 3.20. besonders Spitzen-Qualitäten RM 3.40 und 3.50.

Öffentliche Steuermahnung. Da der Zeit von 5. bis 15. September 1938 waren fällig: Grundsteuer, Grundbesitzer, Anwaltsgebühren...

Kautschuk Ruhebetten. 65.- 75.- 85.- 95.- 105.- 115.- 125.- 135.- 145.- 155.-. Best-Kautschuk Sofas 65.- 75.- 85.- 95.- 105.- 115.- 125.- 135.- 145.- 155.-. Sessel 16.- 17.50 25.- 28.50 35.-. Annahme aller Bedarfsgegenstände BRUNO PARIS 2 Mio. Umsatz (3 Mio. u. mehr)

Puppenwagen und alle meine anderen Artikel werden schon jetzt gegen geringe Anzahlung u. kleine Kautschukzahlung, bis auf Weihnachten zurückgestellt. Korb-Lühr Unterer Leipziger Str. Ecke Kl. Märkerstr. Mey's Stoffkragen 1 Dutzend 2.40 M. Niederlage H. Schnee Bach/Polster Gr. Steinstr. 84. Lesst die Saale-Zeitung

„Belga“ unser geschmackvolles Edelesaft aus roströmigen Nudeln. Kaffeeöl... 35; Eihölz... 60; Emhesser... 1.50; Eihobel... 60. Ritter Grudeofen verkauft billig Heller, nur Steinweg 90, N.

Öffentliche Steuermahnung. Da der Zeit von 5. bis 15. September 1938 waren fällig: Grundsteuer, Grundbesitzer, Anwaltsgebühren, Patentsgebühren, Straßenreinigungsgeld und Müllabfuhrgebühren...

Öffentliche Steuermahnung. Da der Zeit von 5. bis 15. September 1938 waren fällig: Grundsteuer, Grundbesitzer, Anwaltsgebühren, Patentsgebühren, Straßenreinigungsgeld und Müllabfuhrgebühren...



